

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 265 (1986)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gern bereit, sofern uns die Offiziere in vorbildlicher, aber dann auch in anerkennender Form gegenüberstehen. Wenn Sie dies nicht gewusst haben, wissen Sie es jetzt!»

Ein Problem bildet der Kadernachwuchs. Für mich ist ein Grundsatz unbestritten: Appenzeller werden durch Appenzeller geführt. Nicht weil ich Angst hätte, man würde andern Steine nachwerfen wie seinerzeit den Schwyzer Führern in den Appenzeller Kriegen. Nein, weil ich weiss, dass es in den beiden Kantonen genügend Führerpersönlichkeiten hat. Aber diese müssen gefunden und geholt werden. Es darf nicht die Mentalität vorherrschen «Ich mache das mit ein paar Gefreiten oder Wachtmeistern.» So werden wir im Ernstfall Schiffbruch erleiden.

Über die militärischen Leistungen der Appenzeller bis zu deren Aufnahme in den Bund im Jahre 1513 schreibt der Chronist: «Alle diese Erfolge verdankte Appenzell seiner Wehrhaftigkeit. Gross war der Preis, der bezahlt worden ist, und viel Blut wurde vergossen.» Das Gleiche gilt heute noch. Trotz zweier Weltkriege verheerenden Ausmasses erfreuen wir uns tagtäglich am Leben und an unserer Freiheit. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Viele Persönlichkeiten haben daran gearbeitet, manche «Tiefs» mussten überwunden werden; dafür sorgten unsere Vorgänger in Staat und Armee. Sorgen wir dafür, dass einst unsere Nachkommen das Gleiche von uns sagen können. Tragt Sorge zu dem euch anvertrauten Gut, dem Kleinod der beiden Appenzell, ihr launisch-launigen, aber so liebenswerten Appenzeller!

Fühle mit allem Leid der Welt, aber richte nicht deine Kräfte dorthin, wo du machtlos bist, sondern zum Nächsten, dem du helfen, den du lieben und erfreuen kannst.

Hermann Hesse

Geld verdirbt den Charakter. Vorausgesetzt, dass man einen hat.

Wolfgang Eschker

## Die gemütliche Antistress - Therapie



Öffnungszeiten: jeden Tag 09.00 bis 22.00 Uhr  
(ausser Montag 14.00 bis 21.00 Uhr  
und Samstag/Sonntag 09.00 bis 18.00 Uhr)



**HEILBAD  
UNTERRECHSTEIN  
OB HEIDEN**

Bliib gsond - chomm is Bädli Tel. 071 91 21 91